
Der Christ

in der Arbeit und im Haushalten.

von H. P. K. in C.

Es ist falsch, daß evangelische Christen Freyheit haben solten, leichtsinnig zu leben, wenig oder schlecht zu arbeiten, Weib und Kinder unversorgt zu lassen, Schulden zu machen, und sie nicht zu bezahlen, ohne Gedanken zu wirthschaften, und wol gar zu verschwenden. Nein. Sie sollen alle gute Treue erzeigen, auf daß sie die Lehre Gottes, unsers Heilandes, zieren in allen Stücken. Sie sollen in einem Stande guter Werke erfunden werden. So aber Jemand die Seinen nicht versorget, sonderlich seine Hausgenossen, der hat den Glauben verläugnet, und ist ärger, als ein Heide. So jemand nicht will arbeiten, der soll auch nicht essen. Allen Glaubigen ist geboten 2 Thess. 3, 12. 13. daß sie mit stillem Wesen arbeiten, und ihr eigen Brod essen; daß sie nicht verdrossen werden, Gutes zu thun. Es gehört wol ein Ringen dazu, daß man still sey und das Seinige schaffe